

	<p>Object: Selbstbildnis</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-15907</p>
--	---

Description

Das Selbstbildnis zeigt den Porträtmaler Anton Graff als Brustbild in Dreiviertelansicht nach rechts im gezeichneten Oval. Der Kopf ist leicht gesenkt, der Blick geht zum Betrachter, um die geschlossenen Lippen spielt ein Lächeln. Graff war einer der gefragtesten Porträtisten seiner Zeit und maßgeblich an der Entstehung eines Bildnistyps beteiligt, der in Abkehr vom Standesporträt das Individuum in den Blick nahm. Innerhalb der langen Reihe von Selbstbildnissen Anton Graffs lässt die Zeichnung sich einem Gemälde von 1805 zuordnen, das den Maler als Halbfigur mit dem Zeichenblock an einer Staffelei zeigt.

Detailed description

Provenienz:

Sammlung Klaus Parlasca (1925-2020), Frankfurt am Main. | Sammlung Karin Girke, Baden-Baden. | Erworben 2018 als Schenkung von Karin Girke, Baden-Baden.

Basic data

Material/Technique:	Schwarze Kreide, mit weißer Kreide gehöht, auf grauem, blau meliertem Velinpapier
Measurements:	Blatt: 275 x 203 mm

Events

Drawn	When	1805
	Who	Anton Graff (1736-1813)

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Anton Graff (1736-1813)
	Where	

Keywords

- Drawing
- Dreiviertelansicht
- Man
- Personendarstellung (Kunst)
- Portrait
- Self-portrait
- Shoulder mark

Literature

- Berckenhagen, Ekhart (1967): Anton Graff. Leben und Werk. Berlin, Nr. 533, S. 162
- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 68, S. 204 (Beitrag: Mareike Hennig)